



Jahrgang: a.U. 164-165
(1 1/2-Jahrgangsausgabe)

Ausgabe Nr. 32



Endlich Nach-Corona, endlich wieder alles ganz normal, so war die Hoffnung auf diese Jahrgang. Und natürlich, unsere Hundertjahr-Feyer rückte näher.

Eine schöne Sommerung. Die erste Sippung steigt. Viele unserer Hoffnungen wurden erfüllt und nicht erfüllt. Wir vermissen die Besuche einiger Freunde wie z.B. Rt Froh-Quenz, Rt Blixemix. Alles krankheitsbedingt. Und auch, dass unser Rt Rolf-Royce nur noch sporadisch kommen kann und sich bei einigen seiner Paraderollen hat vertreten lassen müssen, war ungewöhnlich.

Der Pfalzbruggen-Courier erscheint in etwas veränderter Form, hangelt sich an den Sippungen entlang. Ihr werdet es bemerken.

Sommerung aU 164

Das Sprengelreych Sarebrucca (158) schloss am 12.05. aU 164 für immer seine Pforten. Schade.

Unser alter Freund und Sasse ErbO **Rt Fausticus der Blitzfischer** ritt am 16. Wonnemond aU 164 auf seinem Alterssitz in Hettenleidelheim gen Ahall. Im letzten Courier wurde bereits seiner gedacht.

Sommerherrlichkeit **Jk Frank** hatte ein prächtiges Sommerungsprogramm gerichtet, das auch gut wahrgenommen wurde. Herausgegriffen seien:

Am 25.06. aU 164 die traditionelle Filmmatinée von Rt Nopal in der Burg.

Schlaraffia Pfalzbruggen
Einladung
Im Rahmen des gemeinsamen Sommerungsprogramms der Reych Heidelberg, Manihembia und Pfalzbruggen lode ich Euch zu der traditionellen Filmmatinée am
Sonntag, den 25. im Brachmond (Juni) um Glock 10.30 d.M.)*
in unserer Burg Pfalz bey Rheyen ein. Die Vorführung steht unter dem Motto:
„One Way“ Buenos Aires - Santiago
(mit Umweg über die Antarktis)

Die Reise in die Antarktis und den Süden Chiles liegt schon einige Zeit zurück, im arktischen Sommer 2005 fand diese statt. Diese filmischen Eindrücke und Erlebnisse will ich euch mit großer Freude präsentieren. Bei einer gesetzten Zuschauerzahl von 45 ist Anmeldung unbedingt erforderlich, eine Warteliste wird, wenn notwendig, angelegt.
aweisz@gmx.de, Tel. 06235-952907.
Nach der Vorführung treffen wir uns, wenn das gewünscht wird (bitte bei Anmeldung unbedingt angeben), um Glock 1.00 d.H. zum Mittagessen in der Gaststätte über der Burg. Ich freue mich auf Euer Kommen.
Rt Nopal - Albrecht Weisz (Reychsmarschall und Autor)
)* Der Beginn um 10.30 Uhr sichert uns die besten Parkmöglichkeiten

Am 01.07. aU 164 ein toller Tages-Busausflug in die Südpfalz, teils sehr stachelig-wunderschön. Die vielen Schwiegermutterstühle wollte niemand ausprobieren.

Am 27.08. aU 164 eine ausgebuchte Rotletheprobe in der Burg, celebriert von der Assistant Sommelière / WSET3 Bfr Daniela.

Als **Musik lag in der Luft**, gab es ein Liebesmal mit Linsenduft - zuvor. Neun Recken ritten ein. Eine Jahrgung vor achtzig, Rtt Plus-Pol und Knatterduft erhalten den Großursippenorden, d.h. sie sind alt.

Erbwürde für Rt Singalong, nach längerer Zeit wieder sein Einritt, was uns freute.

Feierliche Reden wärmen auf, was brachte der Vergangenheiten Lauf, gut wars, auch das NAP hierzu von Rt Sir Hanautilus.

Die Rtt Pendragon (86) und Sprengelfürst Most-Quetsch (144) singen, was die letzte Fliege



in des Herbstes Abend nur zu einem behaglichen Summen bringt, wie Rt Or-fevre bemerkt. Die Lorelei war auch dabei.

Rt Plus-Pol singt das Lied vom Blumenmann. Und das Sandmännchen stellt sich in einem neuen Mantel vor.

Am **Vorabend unseres 100-jährigen Stiftungsfestes** verkündet Rt. Or-fevre den geplanten Ablauf hierzu und wer, wann, was, wo zu tun hat. Jk Frank bringt uns von der 'Freude schöner Götterfunken' den Text und Variationen hierzu, wie sie Ehrenscharaffe Funke sich erdacht hatte, Rt Un-Bequem (432) hat noch mehr Ergänzungen und singt eine 10. Strophe. Aus dem Gedächtnis zitiert Rt Rezifix des Sängers Fluch. Rt Fairblick fragt mit Erich Kästner warum, wieso, wohin, auch andere fragten wie, wohin, ein Sandmännchen war heut nicht drin. Rt Sir Hanautilus, er spielte nur ein Nocturne in D-Dur.

Am **30. des Lethemonds** betraf die Burg ein Unglück sondergleichen. Die **Heizung** ist zer-

platzt, kaputt und tat den Teppich mit Dreckwasser weichen. Uhu sei Dank, Rt Porsche stoppte weiteren Ausfluss und hatte auch Rat. Fortsetzung dazu folgt.

Da war er, der Samstag des **4. im Windmond**. Im Pfalzbau als Festburg feierten wir mit vielen Freunden unser

100-jähriges Stiftungsfest.



Die Rüstungen der Ritter aus vielen Reychen, so bunt, die Helme nicht minder auffallend, gaben mit den festlich gekleideten Burgfrauen ein vielfarbiges Bild.

Das Praga-Banner - getragen von ASR ad Rt Comet (24) - gab den besonderen Glanz.



Begrüßungsworte aus dem profanen Umfeld waren glänzend auf Schlaraffia eingestellt. Die Vorträge in Wort und Musik, der vielstimmige Gesang schlaraffischer Lieder mit Rt Gutzgauch

am Steinway-Clavicimbel und mehrstimmige Fanfaren belebten den Abend jeden Augenblick.



Auch er fand ein Ende und alle waren zufrieden. Ein inspirierender Sippungsabend, bunt und abwechslungsreich mit Bildprojektion als Begleitung und dem besonderen Einfall, eine Blaue Kerze nur mittels Computeranimation anzuzünden und zu verlöschen, erfreute alle.



Die allen Einreitern übergebenen Reichsgeschichte(n) der Pfalzbruggen, zusammen mit dem Programmablauf und den Texten der gesungenen Schlaraffenlieder, sowie Aufnäher und Einkleber werden die Teilnehmer stets an den großartigen Abend erinnern.



Am **Sippungsabend danach** hatte Rt Porsche schon die alte Heizung zusammen mit dem unbrauchbaren Teppich entsorgt, so dass alles 'wie üblich' weiter gehen konnte.

Eine kleine Nachlese zum Stiftungsfest ward gehalten. Großes Lob für unsere Sassen, die das alles organisiert und realisiert haben. Danke und Wort für Wort, so gehen alle Sippungen fort.

Die **Maninheimbia ist zu Gast** und wir hören Neues vom Blumenpeter.



Rt Pragmalion räumte in seiner Heimburg auf und entdeckte alternative Ideen unseres Willkommen-Liedes, die sich nicht durchsetzten, jetzt sind sie im Archiv. Goethe auf schwäbisch, wer erfand die Bretzel, ägyptische Lethe, die Beichte eines Ritters und noch mehr machen alle sehr viel her, auch weil die Burg in wohliger Wärme willkommen heißt.

Rt Porsche hat gezaubert, so dass wir 14 Tage nach dem Unglück eine funktionierende **neue Heizung** hatten. Ihm ein ganz, ganz großer Dank.

Wir gedenken unserer Altvorderen. Mit einem Ehrenritt nehmen wir Abschied von **Rt Fausticus der Blitzfischer**, der den Ritt gen Ahall schon im Wonnemond aU 164 antreten musste, und über den wir bereits im letzten Pfalzbruggen-Courier berichtet hatten, incl. eines Konterfeis. Ebenso mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser Ehrenritter **Kraxelfix montaneae vagabundus** nie mehr bei uns einreiten wird,

weil auch er gen Ahall geritten war. Er gehörte trotz sehr hohen Alters zu unseren treuesten Ehrenrittern.



Weiter geht es mit Lügen von Kurzbeinigen, Entschuldigung, die **Lügen haben kurze Beine**, ich denke, es wurde wie üblich nichts entschieden. Or-Fevre verwirrte, und bei uns wird nicht gelogen, oder?

So lange man nüchtern ist, glaubt man vieles genau zu erkennen. Wenn nicht nüchtern, vielleicht mehr, als andere sagen. Ein temperamentvolles Sandmännchen belebt die Sassenschaft.

Wir haben das **Turney um die Douro-Kette** wiederbelebt, das größte Lob betreffend Lethe hat dabei Rt Fabulus fabuliert und gewann.

Die Truppe des **Beritts des Jägers aus Kurpfalz** ritt ein, und es gab einen neuen Generalissimus, Rt Knatterduft. Frisch erkürt, leitet er das Manöver und nimmt den Appell ab, schaut, ob die Stiefel parallel stehen, und ob jeder seine auch sehen kann.



Der Truppenmedicus des Beritts, Oberstarzt Rt Auf-Auf, prüft den Gesundheitszustand aller Dienstgrade. Das Lied vom Jäger aus Kurpfalz belebt das Spalier, Beförderungen werden verteilt, und schon darf die Truppe abtreten.

Ehé, auf geht's ins Neue Jahr, mit viel Freude sind alle da, die Burgfrauen werden beschenkt und an unsere Styxin man ganz besonders denkt, die mit viel Fleiß und mit Geschmack uns immer sehr zufrieden macht.



Festlich leuchtet in viel Geschichten, manchmal auch absurd mitnichten, springt herbei der Witz, der gelungene Geistesblitz. Das war nicht alles, fröhliche Klänge, klingende Gesänge stimmten uns ganz wunderbar ein für dieses Neue Jahr. Über Schlümpfe, blau und klein, etwas zu wissen, ist doch fein.

Rt. Ereb zelebriert sein Wiegenfest, er - unser Patriarch - lädt zum Liebesmahl ein, das gar köstlich ist - danke Angie für die Zubereitung.





Und viele Einritte gibt es, die Gratulationscour ist lang.

Die Sippung ist ganz kunterbunt, Kubismus? - Ist der immer rund? Das Thema: **Dein Antlitz war mit Träumen ganz beladen - Malerei**, brachte manches Bild herbei. Rt Jazzpartout (368) spricht über Otto Dill, den Pfälzer Maler, der in Bad Dürkheim seine letzte Ruhestätte fand.

Heiter und ganz beschwingt die **Quellsippung** winkt und dazu gab es einen **Leberkäse von Rt Telectron** gestiftet. Er konnte selbst leider nicht teilhaben, unser Dank. Es ist immer schön, Besuch zu haben, 10 Einreiter aus 7 Reychen, bunt und belebt die Stimmung sich hebt. Gelobt wurde er der Quell, egal ob dunkel oder hell.

Das Sippen geht so fleißig weiter, wir lernen dabei einfach und heiter, z.B. vom A.A.A.D.D. Das altersbedingte Aufmerksamkeitsdefizit, was bedeutet, man fängt was an, was wollte man? Da ist es ja schon besser, jenes Universal-Nicht-ambtliche Protokoll, immer gültig, aktuell, zur Verfügung auf der Stell', zu kopieren, für alle Fälle. Ein anderer war ein Whiskywanderer.

Sinnlos ist ein Leben ohne Sinn für Unsinn, an einem Rosenmontag ging dieses Thema hin, und zu den eignen Sassen konnte die Burg noch 21 Einreiter aus 10 Reychen fassen, bunt war's. Der Ceremonienmeister sehr geschickt die Einreiter in die Burg reinschickt und dabei trotz der Menge und Gedränge noch immer findet ein rechtes Wort. Jubel tönt an diesem Ort. Mit Musik und Fechsungen wurde nicht gespart, 17 Eintragungen der Fechsungsliste und dazu die tollen Blitze, ja es war soweit, stehen blieb sie,

diese Zeit. Mit einem neuen Sandmännchen ritt man beschwingt von dannen.



Eine richtige Schule des Lebens ist die **Junker- und Knappensippung**, denn das Reyche wurde über Brandy informiert, der nach Beantwortung einer Frage auch wurde dediziert, was die Stimmung wärmer werden ließ. Rt Plus-Pol holt sich zu seinem Gittarrenspiel zwei Sänger für eine Parodie nach dem Beatleslied 'All my loving'.



Der Ritter Wollte-nich (339) redete nicht, er spielte klar die Mundharmonika. Und es war ein Genuss, es waren Gäste, die den Abend machten zum Feste.

18 Einreiter aus 9 Reychen. Ganz besonders toll, von unserem Schwesterreyche An der Weinstrasse waren es 8, danke.

Wir haben die **Tarimunden**, andere, und einen Pilger zu Besuch - 29 Gäste -, dazu noch ein **Turney um die Sternschnuppe-Kette**. Teilnehmer am Turney waren drei, Gewinner davon war keiner dabei, aber schon sprühten

die Reime und Lieder, auch Schlagermusik kam wieder.



Für alle, die zu faul, sei er genannt, es hing ein Pferdehalter an der Wand, allen bestens bekannt.

Drommete und Posaune schufen eine frohe Laune, und mit einem Kartenzaubertrick Rt Unika(r)t (121) uns hat entzückt.

Die **Sassen der Montagsreyche** unseres Sprengels treffen sich heute hier, für 37 Einreiter aus 15 Reychen steht Pfalzbruggen Spalier und Pilger haben wir auch zwei, mit 13 von uns waren wir auch zahlreich dabei, große Freude, auch Rt Rolf-Royce.

Marketenderwaren werden am Thron niedergelegt, die Lulutetia überreicht uns einen Wappenschild, Rt Austernfix fordert den Ceremonienmeister zum Duell, weil dieser den Eintritt von nur 14 Reychen erwähnte. Nun denn, stattfinden soll das Duell in der Lulutetia Parisiorum, wo sich in der kommenden Jahrgung die Montagsreyche treffen.



Die Fechsungsliste ist reich gefüllt, mit curioussten Themen, kurzweilig und bunt hat sich dieser Abend ergeben, ob Rt Tac-o-Tac, ob Qualifex (beide 305), schön war es, wie behext.

Unsere Sippung mit Atzung **aus Meer und See** musste umgestaltet werden, unser Hospes wollte nicht mehr. Doch mit einer neuen Idee konnte die Sippung mit Burgfrauen stattfinden. Eine bretonische Fischsuppe mit Croutons und Garnelen und ein französisches Käsebuffet haben eine heitere Stimmung geschaffen. Wie Rt Linsenblick (342) feststellte, wer nicht genießt, wird ungenießbar, lauschten wir schaurigen Geschichten und lustigeren Berichten. Wie immer, Rt Rezifix aus dem Gedächtnis zitiert er Des Sängers Fluch. Der Fungierende Rt Or-fevre entscheidet weise, dass er hierfür die Sternschnuppe-Kette eine weitere Jahrgung tragen soll.

Ein **Junkerexamen** steht an, Jk Frank ist dran und wird vom stellvertretenden Schulrat Rt Nopal peinlichst geprüft, kein schlaraffisches Wissen sich verliert.



Die Ritterarbeit im nichtamtlichen Teil sorgte für viel Kurzweil, Uhus im Stadtbild von Ludwigshafen, gelungen, fanden die Sassen. Der Oberschlaraffenrat beschließt sodann, Prüfung bestanden, ein Ritterschlag steht jetzt wohl an.

Weil die **Poesie** blühen sollte, viele zu der Rostra rollten, Gemüse, Vulkanausbruch, Poesie-Album do steh' ich druff, basst nur weiter hie schee uff, es gab noch einiges dazu.

Die **Brückensippung** stand wieder an, diesmal auf der anderen Rheinseite, in der Maninheimbia. Eine schöne Tradition zwischen den beiden Schwesterstädten hüben und drüben.

Zum **Ordensfest** ward geladen, und für Verdienste sollt erhalten einen Titul, einen Orden, wer in dem vergangenen Jahr fleißig und ein Helfer war. Die Geehrten ließen es klingen, die Kanone und die Glocke ständig singen, und der Mammon rollt. Natürlich wurde bei dem Spiel rezitiert, Musik gemacht, zur Freude aller mit Bedacht.



Wacht auf, wacht auf, erhebt euch von den Sitzen, ein **Ritterschlag** in unserer Burg wird zelebriert. 34 Einreiter aus 9 Reychen hier mit uns dies Fest bestreiten. Gar feierlich ein letztes Bedenken, ob reif die Zeit, ob reif der Junker Frank. Der Junker ist sich sicher, er will sein ein rechter Ritter, und so entscheidet sich auch das Reyche. Zum **Rt MagnifiKat der Wort- und Tondada** wird er sogleich geschlagen.



Es wird gratuliert mit Kanonendonner und Schiffglockenklang, mit Worten davor oder auch hintendran. Unser jüngster Ritter dann eine Dankesrede hält, die Rt Fex (53) später als sprachliches Wunderwerk hinstellt. Unsere Reychrumpelkammer kann sich nur freuen.

Die Sippung 2368, die Burg ist voll, 26 Einreiter aus 7 Reychen, davon 13 aus dem Reyche 368, die ein Fahnenband ihres Reyches den Pfalzbruggen schenken. Es gab ein Liebesmahl von **Rt Or-fevre**, der für **40 Jahre Schlaraffen-tum** geehrt wird.



Wir haben einen neuen Ritter gewonnen, **Rt Fairblick** aus der Maninheimbia, der sein Gelöbnis leistet und in die Farben der Pfalzbruggen eingekleidet wird, und wir singen das Lied vom Ideal. Sein gestiftetes Tiramisu machte den Magen zu.



Rt Auf-Auf und Rt MagnifiKat eröffnen den Fechsungsreigen musikalisch, was bei dem Thema '**Hart an der Grenze**' auch gut so war.

Die letzte Sippung mit den **Wahlen**, ich mir hier erspare. Wir hatten eine außerordentliche Jahrgung mit erfreulich zahlreichen Einritten, was zu fröhlichen, geistreichen Sippungen führte. Ein Grund hierfür liegt m. E. daran, dass durch Ausritte, insbesondere von Rt Sir Hanautilus, Rt Porsche, Rt MagnifiKat, Rt Kurz vor Knapp, Rt Auf-Auf - er wurde Ehren-ritter in Maninheimbia - und anderer, die spo-radischer unterwegs waren, sie sich und wir durch sie Freunde gefunden haben, die auch unsere 100-Jahrfeier mit gestalteten. Ihnen gilt mein ganz besonderer Dank, da ich hin und wieder mitgenommenn wurde.

Vergessen will ich auch nicht, obwohl ich es nicht immer erwähnt habe, die Sandmännchen-Variationen oder sonstigen gespielten Stücke von Rt Sir Hanautilus, auf die ich fungierend ungerne verzichtet hätte, das gleiche gilt aber auch den Einrittfechungen als Ceremonienmeister, danke.



Schlaraffia®



Perla Palatina

Reych 163
Haardtburg: Schütt 9, 67433 Neustadt/Weinstraße

R. G. u. H. z.

Nur noch selten wird der Ruf des hohen Reiches Perla Palatina im Uhuversum erschallen, denn die Tage der Haardtburg sind nun zählbar geworden.

Unsere liebe Mutter, die h Perla Palatina (163), musste nach Verlust ihrer Burg zum Winterungsende leider ihre Pforten schließen und ihre Auflösung bekanntgeben. Die Sassen fanden in den umliegenden Reychen Aufnahme. Wir sind sehr betroffen.

Sommerung aU 165

Zum Abschluss kurz die Sommerung. **Rt MagnifiKat** hatte sich wieder dieses schöne Programm ausgedacht und mit anderen abgestimmt. Rt Nopal hat wieder zwei großartige Filme für die unverzichtbare Filmmatinée bereitgestellt, die Insel Sao Miguel und Irland, ein Kontrastprogramm, wie immer ausgezeichnet. Die anschließende Atzung bei unserem Hospes hat allen geschmeckt.



Schlaraffia Pfalzbruggen
Einladung

Im Rahmen unseres Sommerungsprogramms a. U. 165 lade ich Euch zu der traditionellen Sommerfilmmatinée am **Sonntag, den 23. im Brachmond (Juni) um Glock 10.30 d.M.)*** in unserer Burg Pfalz bey Rheym ein. Die Vorführung steht unter dem Motto:

Zwei Grüne Inseln im Atlantik




Zwei sehr gegensätzliche Inseln will ich mit euch bereisen: São Miguel, die beschauliche Hortensieninsel, und Irland, die quirlige Musikinsel. Diese filmischen Eindrücke und Erlebnisse will ich euch mit großer Freude präsentieren. Bei einer festgelegten Zuschauerzahl von 45 ist Anmeldung unbedingt erforderlich, eine Warteliste wird, wenn notwendig, angelegt.
aweisz@gmx.de, Tel. 06235-952907.

Nach der Vorführung treffen wir uns, wenn das gewünscht wird (bitte bei der Anmeldung unbedingt angeben), um Glock eins des Nachmittags zum gemeinsamen Mittagessen in der Gaststätte über der Burg. Ich freue mich auf Euer Kommen.

Rt Nopal - Albrecht Weisz (Reychmarschall und Autor)

)* Der Beginn um 10.30 Uhr sichert uns die besten Parkmöglichkeiten

Eine Führung im neben unserer Burg liegenden Schillerhaus entfiel, weil Ferien. Stattdessen wurde in der Burg bei von Rt MagnifiKat gestifteter Worscht, Weck un Woi, und von Rt Ereb gestiftetem argentinischem Rostbraten



über Friedrich Schiller, Ehrenscharaffe Funke in vielen Reychen - bei uns Ehrenscharaffe Fiesko, weil er hier in Oggersheim dieses Stück schrieb - gesprochen. Eine Fechtung von Rt MagnifiKat und Beiträge aller Anwesenden machten einen abwechslungsreichen Nachmittag.

Rt Rolf-Royce ist am 17.07. aU 165 gen Ahall geritten. Wir können das auch heute noch nicht ganz erfassen. Wie kaum ein anderer hat er unser Reych und auch die anderen, in denen er Ehrenritter war, geprägt! Der Verlust ist groß.



Zahlreich haben wir und Sassen anderer Reyche ihn bei der Urnenbestattung in Sandhausen begleitet. Wir werden seiner in der kommenden Winterung noch gedenken.

Nachdem bei dem geplanten Termin für eine **Wanderung**, geleitet durch Rt Auf-Auf, nur eine geringe Beteiligung zu verzeichnen war, wurde ein Ersatz gesucht und gefunden. Ein **Asado** in Rt Erebs Garten. Argentinisches Rindfleisch, begleitet von Salaten und Soßen von Burgwonne Ingrid und Burgfrau Porsche, köstlich und reichlich!



Manch einer half kräftig beim Grillen, Bereitstellen von Tischen und Stühlen, Servieren von meisterhaft geschnittenem Fleisch, Besorgen der Lethe oder auch beim Nachtschiff Eis. Da wir ab 17:00 Uhr anfangen, war es nicht mehr zu heiß. Danke an Euch alle, es war ein schöner Abend.

Ebenso großartig war auch das **Hoffest** mit asiatischer Küche und eigener Lethe bei Lia (Bfr

Bin-Reyten) und Edgar in Engelstadt, zu dem erstmals seit Corona wieder geladen war.



Die **Krystallinen** waren meist gut besucht und machten Spaß. Danke Rt MagnifiKat für die Organisation und Gestaltung der Sommerung.

Ein Höhepunkt zum Schluss: Das Reyche Aula Regia (342) organisierte wieder eine **Reise an den Bodensee** mit Besuch einer Veranstaltung auf der Seebühne in **Bregenz: ‚Der Freischütz‘**.



Nachdem viele Jahre Rt von Becchilo (342) als Organisator fungiert hatte, übernahm diesmal Rt Linsenblick (342) diese anspruchsvolle Aufgabe in der Zeit 04.08. - 07.08.165. Und Pfalzbruggen stellte mit 15 Teilnehmern das größte Kontingent! Freund Edgar mit Bfr Bin Reyten (Lia) spendierte wieder die Lethe aus eigenem Anbau. Alles ein Genuss! Wir danken!

Impressum:
Erscheinungsweise: nach Bedarf, aber meist verspätet, 1-2 x / anno
Herausgeber: Schlaraffia® Pfalzbruggen e.V.

Redaktion: Rt Knatterduft
Schlussredaktion: Rt Auf-Auf
Fotos: Rt Nopal, Rt Or-fevre, Rt Plus-Pol
Beiträge von:
Rt Knatterduft
Rt MagnifiKat (Jk Frank)
Rt Auf-Auf